

Ins Rollen bringen..... Mobilitätsbildung

Mobilitätsbildung im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

In unserer Bildungsarbeit orientieren wir uns an dem normativen Bildungskonzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dieses hat zum Ziel, Menschen aller Altersstufen zukunftsfähiges Denken und Kompetenzen für nachhaltiges Handeln zu vermitteln. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen in die Lage versetzt werden, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und abzuwägen, welche Auswirkungen ihr Handeln auf die Umwelt, auf das Leben nachfolgender Generationen oder auf das von Menschen in anderen Ländern hat. Angestrebt wird eine nachhaltige Entwicklung, d.h. eine Entwicklung, welche die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigt, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen.

Hierin enthalten ist sowohl die aktuelle Gerechtigkeit (genug für alle) als auch die zukünftige (für immer). Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt einerseits Wissen über globale Zusammenhänge und Herausforderungen, das in der Regel eine hohe Komplexität wirtschaftlicher, sozialer, ökologischer und kultureller Ursachen und Wirkungen aufweist, und stärkt andererseits Kompetenzen, sich diesen Herausforderungen zu stellen und die Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aktiv mitzugestalten. Zwölf Teilkompetenzen werden nach Gerhard de Haan unter dem Begriff der Gestaltungskompetenz zusammengefasst (siehe Abb.1).

KK*	Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz	OECD	KK*	Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz	OECD	
SACH- UND MEDIENKOMPETENZ	Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen 	INTERAKTIVE VERWENDUNG VON MEDIEN UND TOOLS	SOZIALKOMPETENZ	An Entscheidungsprozessen partizipieren können 	INTERAGIEREN IN HETEROGENEN GRUPPEN	
	Vorausschauend denken und handeln 			Andere motivieren können, aktiv zu werden 		
	Interdisziplinäre Erkenntnisse gewinnen und handeln 		SELBSTKOMPETENZ	Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können 		EIGENSTÄNDIGES HANDELN
	Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können 			Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können 		
SOZIALKOMPETENZ	Gemeinsam mit anderen planen und handeln können 	INTERAGIEREN IN HETEROGENEN GRUPPEN	SELBSTKOMPETENZ	Selbstständig planen und handeln können 	EIGENSTÄNDIGES HANDELN	
	Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien erkennen und berücksichtigen können 			Empathie für andere zeigen können 		
* Klassische Kompetenzbegriffe © www.transfer-21.de			* Klassische Kompetenzbegriffe © www.transfer-21.de			

Abb. 1: Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz von 2012 (Quelle: www.transfer-21.de)

Ins Rollen bringen.....

Mobilitätsbildung

Mobilität ist ein wichtiger Themenbereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie betrifft jede und jeden von uns zu jeder Zeit, hat aufgrund des Ressourcenverbrauchs und des CO₂-Ausstoßes globale Bedeutung und Auswirkungen auf das Leben zukünftiger Generationen und weist eine hohe Komplexität auf. Wie man das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten kann, um es möglichst ganzheitlich angehen zu können, zeigt Abbildung 2.

Beispielhaft sind hier - nach den vier Dimensionen der Nachhaltigkeit Ökonomie, Ökologie, Kulturelles und Soziales geordnet - verschiedene Aspekte nachhaltiger Mobilität aufgeführt.



Abbildung 2: Zielsetzungen Mobilitätsbildungsprojekte im Rahmen der BNE

Die vier Dimensionen am Beispiel des Themas Mobilität

Im Folgenden werden einzelne Aspekte stichwortartig aufgeführt und sollen zum Weiterarbeiten anregen.

Ökonomische Dimension (wirtschaftliche Aspekte)

- Gesunde Kinder und Erwachsene durch mehr Bewegung
- Gute Auslastung des Öffentlichen Nahverkehrs
- Weniger Unfälle durch weniger Autoverkehr und durch gezielte Vorbereitung auf die Teilnahme am Straßenverkehr
- ...

Ins Rollen bringen.....

Mobilitätsbildung

Ökologische Dimension (Aspekte, die Natur und Umwelt betreffen)

- Weniger Umweltbelastung durch Reduktion des Autoverkehrs und Förderung klimafreundlicher Fortbewegungsmittel
- Bedeutung von Natur für die gesunde Entwicklung und das Wohlbefinden
- Bedeutung des Öffentlichen Nahverkehrs, des Fahrradfahrens und des Zufußgehens für die Umwelt
- Verringerung der Feinstaubbelastung durch den Autoverkehr
- ...

Soziale Dimension

- Kennenlernen des Schul- und Wohnumfelds
- Förderung von Selbstbewusstsein (im Straßenverkehr) und Rücksichtnahme auf andere
- Förderung der Verkehrssicherheit
- Übernahme von Verantwortung für Mitmenschen und für die Umwelt
- Förderung von Sozialkompetenzen
- ...

Kulturelle Dimension

- Roller- und Fahrradfahren als kulturtypische Fortbewegungsarten
- Reflexion von Verkehrsregeln
- Sich Zeit nehmen für Alltagswege
- Zeit als Triebfeder für Mobilitätsverhalten erkennen
- ...

Wenn wir von Mobilitätsbildung sprechen, meinen wir immer Mobilitätsbildung im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung.